



LANDESRUNDSCHREIBEN

03/2018 · Dezember 2018



- RUND UM DIE KÄRNTNER BLASMUSIK
 - DIES & DAS
 - AUS DEM ÖBV & DER ÖBJ
 - AUS DEN BEZIRKEN



Inhalt

Weihnachtswünsche	3
Grußwort Horst Baumgartner	4
Gala der Blasmusik	5
Jahresberichte 2018 und AKM-Meldungen	9
Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester 2018/2019	10
Stadtkapelle St. Veit vertritt Kärnten beim Österreichischen Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B	13
Zur Stabführerprüfung ... angetreten!	14
Musik in Bewegung	16
Tag der Kärntner Jugendreferenten	19
7. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester	20
Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2018	21
3. Platz des JUVENTUS – Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik geht nach Kärnten	23
Leistungsabzeichen-Prüfungen 2019	24
Sommerkurse 2019	25
Dies & Das	26
Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend	29
Aus den Bezirken	33

Impressum

Kärntner Blasmusikverband, LO Horst Baumgartner, Feldgasse 7, A-9560 Feldkirchen i.K., Tel/Fax: 04276 / 38513;
Mobil: 0676 / 411 61 66; E-Mail: office@kbv.at; Adresse Büro Haus der Volkskultur: Mießtaler Straße 6,
9020 Klagenfurt am Wörthersee.

Weihnachtswünsche

*Es wird scho glei dumpa, es wird scho glei Nächt,
Drum kim i zu dir her, mei Heiland auf d'Wacht.
Will singen a Liadl, dem Liebling dem kloan,
Du magst ja net schlâfn, i hör die nur woan.
Hei, hei, hei, hei! Schlâf siaß, herzliabes Kind!
(Volkslied aus dem Brixental, Tirol)*

Wir dürfen gemeinsam auf ein musikalisch-erlebnisreiches, vergangenes Blasmusikjahr zurückblicken. Zahlreiche interessante und lehrreiche Projekte und Aktivitäten wurden veranstaltet und in Anspruch genommen.

Der Kärntner Blasmusikverband bedankt sich bei allen, die sich immer wieder für die Belange unserer Blasmusik in vielfältigster Weise einsetzen und einen großen Beitrag zur künstlerisch-musikalischen und organisatorischen Weiterentwicklung unserer Blasmusiklandschaft in Kärnten leisten. Als große Familie der (Blas-)Musiker ist uns ein guter Geist und freundschaftliches Klima von großer Bedeutung, gerade in den stimmungsvollen Tagen um Weihnachten darf uns das allen wieder mehr bewusst gemacht werden. Herzlichen Dank zum Wohle unserer Kärntner Blasmusik.

Allen Funktionären in den Musikkapellen und den Bezirken, allen aktiven Musikerinnen und Musikern und ihren Familien sowie allen Partnern, Freunden und Gönnern unserer Kärntner Blasmusik wünschen wir ein schönes Weihnachtsfest und ein spannendes neues, mit Musik gesegnetes Jahr 2019!

**Die Landesleitung des
Kärntner Blasmusikverbandes**



Liebe Kärntner Blasmusikfamilie!

Das Jahr 2018 neigt sich dem Ende zu – blasmusikalisch gesehen sicher wieder ein äußerst ereignisreiches Jahr für die vielen Musikerinnen und Musiker, Funktionäre/innen in den einzelnen Musikkapellen und Bezirken. In den bevorstehenden Jahreshauptversammlungen dürfen wir stolz zurückblicken und den Mitgliedern über die zurückliegenden Erfolge berichten. Nehmen wir die Zusammenkünfte in Sitzungen und Versammlungen aber auch wahr, um die Mitglieder in die Zukunft blicken zu lassen. Was sind die großen, mittelfristigen, kleinen Ziele des Vereines? Planen wir neben kameradschaftlich notwendigen Ausflügen und Aktivitäten auch Fortbildungen und Ziele zur musikalischen und organisatorischen Qualitätsverbesserung ein? Wie schaut es mit Initiativen für unsere Jugend aus? Sorgen wir rechtzeitig für unsere Nachfolger als Führungskräfte, in dem wir sie an Jugendreferenten- und Führungskräfte-seminaren teilnehmen lassen? Kennen wir überhaupt die neue Ausbildungsmöglichkeit für angehende Dirigenten?

Gerade wir als Führungskräfte sollten zu Beginn der neuen Wintersaison immer wieder selbstkritisch hinterfragen, ob wir mit unserer

Arbeit zeitgemäß sind, wo wir Verbesserungspotentiale haben und wie wir sie finden/lösen können, wo wir Hilfe benötigen und wo unsere Grenzen gesetzt sind?



William Shakespeare (1564 - 1616, englischer Dichter & Dramatiker) wusste zu berichten „**Wir wissen wohl, was wir sind, aber nicht, was wir werden können**“. Wenn wir uns plangemäße Ziele setzen, dann können wir mit Einsatz unserer Fähigkeiten das erreichen, von dem wir glauben zu wissen, was wir sein könnten.

Ich freue mich auf viele Begegnungen bei unserer hörens- und sehenswerten Kärntner Blasmusik.



Horst Baumgartner
Landesobmann



Die Junge Bläserphilharmonie Kärnten

Die erste Gala der Blasmusik

Am 30. November 2018 fand ein neues Format einer Veranstaltung statt, die Gala der Blasmusik - eine neue Kreation, bestehend aus vielen geschmackvollen Zutaten.

- Das Debut der Junge Bläserphilharmonie Kärnten unter Dirigent Daniel Weinberger.
- Äußerst talentierte Musiker, die im Jahr 2018 über das ganze Land Kärnten ihre Prüfung zum Leistungsabzeichen in Gold abgelegt haben.
- 13 Musikkapellen, die ihren Kärntner Löwen - die hohe Aus-

zeichnung des Landes Kärnten - erhalten haben.

- Ein neugeschaffener „Rudolf Kummerer Würdigungspreis“, der erstmals dreifach vergeben wurde - eine Premiere an Wertschätzung für einen Musikverein, einen Dirigenten und eine verdienstvolle Persönlichkeit.

Diese Ingredienzien zusammen gemixt ergaben die GALA DER BLASMUSIK, die in Kärntens schönstem Konzertsaal - dem Alban Berg Saal der Carinthischen Musikakademie in Ossiach (CMA) stattgefunden hat.



Der Rudolf Kummerer Würdigungspreis für einen besonders würdigen Musikverein, die Trachtenkapelle Ebene Reichenau

Junge Bläserphilharmonie Kärnten

Mit der Jungen Bläserphilharmonie Kärnten wurde ein beeindruckendes musikalisches Zeichen für den enormen Ausbildungsstand der Jugend gesetzt. Bei Werken wie Firework (Jan van der Roost), Sleep (Eric Whitacre) und Innuendo (Queen) konnte das Orchester die musikalische Vielfalt ihres Könnens unter Beweis stellen. Einen besonderen Akzent bekam die Aufführung des eigens für die STK Feldkirchen komponierten Werkes Fragments (Alfred R. Stevenson), in dem die Themen des Marsches Treu dem Kärntnerland (Rudolf Kummerer) kunstvoll verarbeitet wurden.

Rudolf Kummerer Würdigungspreis

Rudolf Kummerer als Komponist dieses Marsches und als Begründer vieler Musikkapellen in Kärnten, war auch der Namensgeber für die neu geschaffene hohe Auszeichnung – der „Rudolf-Kummerer-Würdigungspreis“, der in der Gala der Blasmusik in dreifacher Form überreicht wurde - eine Auszeichnung für einen besonders würdigen Musikverein, eine Auszeichnung für einen besonders innovativen und aktiven Kapellmeister, sowie eine Auszeichnung für eine verdienstvolle Persönlichkeit.

Der „Rudolf Kummerer Würdigungspreis für einen besonders würdigen

Musikverein“ ging im Jahr 2018 an die **Trachtenkapelle Ebene Reichenau** mit ihrem Obmann Mag. Hannes Dörfler und ihrem Dirigenten Roman Gruber.

Der Würdigungspreis für einen besonders innovativen und aktiven Kapellmeister“ ging an den Landeskapellmeister-Stv. und Bezirkskapellmeister **Daniel Weinberger**.

Der „Rudolf Kummerer Würdigungspreis für eine verdienstvolle Persönlichkeit“ wurde posthum an **Prof. Alois Vierbach** vergeben, der am 12. Mai des Jahres verstorben ist.

In den Laudatien für die Ausgezeichneten wurde die große Wertschätzung ihrer besonderen Arbeit



Der Rudolf Kummerer Würdigungspreis ergeht an Dirigent Daniel Weinberger

rund um die Kärntner und Österreichische Blasmusik zum Ausdruck gebracht. Der Kärntner Blasmusikverband gratuliert allen Ausgezeichneten auf das Herzlichste.



Der Würdigungspreis für eine „verdienstvolle Persönlichkeit“ wurde posthum an Prof. Alois Vierbach verliehen. Der Preis wurde stellvertretend dem Sohn von Alois Vierbach überreicht.

Kärntner Löwe

Die alljährlich stattfindende Verleihung der Kärntner Löwen wurde ebenfalls in den schönen Rahmen der Gala der Blasmusik eingebunden. Und so durften in der bereits

zum 1. Mal:

Trachtenkapelle Sirnitz – Bezirk Feldkirchen

Obmann: Franz Pöllinger

Kapellmeister: Herbert Gwenger

Stabführer: Franz Pöllinger

11. Verleihung wiederum 13 Musikvereine vom Land Kärnten diese begehrte Trophäe in Empfang nehmen.

Herzliche Gratulation den mit dem Kärntner Löwen 2018 ausgezeichneten Musikvereinen:



zum 2. Mal:

EMV Stadtkapelle Villach – Bezirk Villach

Obmann: Mag. Dr. Günter Zieger

Kapellmeister: Gasper Breznik

Stabführer: Katharina Kofler



zum 3. Mal:



**Trachtenkapelle St. Urban –
Bezirk Feldkirchen**

Obmann: Johann Maneßinger
Kapellmeister: Erich Schinegger
Stabführer: Johannes Auernig



**BB Stadtkapelle Klagenfurt –
Bezirk Klagenfurt**

Obmann: Mag. Berndt Ewinger
Kapellmeister: Christian Hensel MS
Stabführer: Ing. Eduard Urabl



**Trachtenkapelle Malta –
Bezirk Spittal/Drau**

Obmann: Ing. Hubert Gfrerer
Kapellmeister: Hans-Jürgen Zettauer
Stabführer: Hans-Jürgen Zettauer

**GMK Paternion-Feistritz –
Bezirk Villach**

Obmann: Heimo Klammer
Kapellmeister: Ing. Herbert Steiner
Stabführer: Stefan Müller



**Alt-Lavanttaler TK St. Paul –
Bezirk Wolfsberg**

Obmann: Thomas Schmid
Kapellmeister: Adolf Streit
Stabführer:



zum 4. Mal:

**Musikkapelle Himmelberg –
Bezirk Feldkirchen**

Obmann: Harald Faschinger
Kapellmeister: Jakob Ebner
Stabführer: Harald Faschinger





**Trachtenkapelle Berg/Drau –
Bezirk Spittal/Drau**

Obmann: Hermann Weiß jun.
Kapellmeister: Markus Kolbitsch
Stabführer: Andreas Ebenberger



**Musikverein St. Georgen/Längsee –
Bezirk St.Veit/Glan**

Obmann: Norbert Stromberger
Kapellmeister: Heinz Gritzner
Stabführer: Heinz Gritzner



**Werkskapelle Knauf AMF Heradesign
Ferndorf – Bezirk Villach**

Obmann: Ing. Rafael Petras
Kapellmeister: Gernot Steinthaler
Stabführer: Johann Zauchner

zum 5. Mal:

Trachtenkapelle Ebene Reichenau – Bezirk Feldkirchen

Obmann: Mag. (FH) Hannes Dörfler

Kapellmeister: Roman Gruber

Stabführer: Ing. Dietmar Rossmann



Trachtenkapelle Patergassen – Bezirk Feldkirchen

Obmann: Carina Hinteregger

Kapellmeister: Michael Krampfl

Stabführer: Michael Krampfl



Goldenes Leistungsabzeichen

Jedes Bundesland darf sich stolz schätzen, wenn junge Musiker mit der Ablegung der Goldenen Leistungsabzeichen einerseits ihren großen Leistungswillen präsentieren, und andererseits die hohe Qualität ihrer Ausbildung in den Musikschulen des Landes und dem Kärntner Landeskonservatorium dokumentieren. Der Kärntner Blas-

musikverband freut sich, wieder 28 neue ausgezeichnete Leistungsträger in Musikvereinen zu wissen und wünscht ihnen auf diesem Wege alles Gute für die weitere musikalische und persönliche Entwicklung.



Jahresberichte 2018 und AKM-Meldungen

Abgabetermin: 31. Jänner 2019

Wie auch in den letzten Jahren bittet der Kärntner Blasmusikverband wieder alle Musikvereine um die fristgerechte Übermittlung der Jahresberichte und die Abgabe der AKM-Meldungen. Im letzten Jahr war die Meldemoral vor allem bei den AKM-Meldungen hervorragend.

Hier erreichten wir 100 %. Mit der Unterstützung aller Funktionäre wäre diese Zahl auch bei den Jahresberichten möglich.

Jahresberichte

Vor der Erstellung des Jahresberichtes ist es unbedingt erforderlich, die entsprechenden Vereinsdaten zu überprüfen, die Funktionäre zu vervollständigen bzw. zu korrigieren und auch alle Musikerinnen und Musiker in die Datenbank einzutragen. Jeder, dem Kärntner Blasmusikverband angeschlossene Musikverein ist verpflichtet, die geforderten Daten zu Statistikzwecken termingerecht zu liefern (keine Datenschutzverletzung!).

Bitte um Verständnis:

Jene Kärntner Musikvereine, die ihre Daten nicht rechtzeitig und vollstän-

dig weiterleiten, können von Leistungen wie z.B. die Beschickung von Jungmusikern zu Sommerkursen, „Musik in kleinen Gruppen“, LA-Prüfungen ausgeschlossen werden. Jeder verantwortungsvolle Funktionär eines Musikvereines / eines Bezirkes sei eindringlich und persönlich gebeten, für die termingerechte und vor allem gewissenhafte Erstellung des Jahresberichtes inklusive namentlicher Erfassung der Vereinsmitglieder zu sorgen.

Jeder nicht rechtzeitig eingebrachte Jahresbericht erschwert die weitere Vorgangsweise enorm.

AKM Meldungen

Auch für die AKM-Meldungen ist auf der Plattform www.blasmusikprofil.net und auch auf der Homepage www.kbv.at ein Link eingerichtet, über den man auf die Plattform der Österreichischen Blasmusikjugend zur Erstellung der Meldungen weitergeleitet wird. Auch direkt über das Programm Blasmusikprofi 6 ist die AKM-Meldung möglich. Ebenso wie bei den Jahresberichten bitten wir um eine möglichst genaue und vor allem termingerechte Abgabe

der Meldungen. Die AKM behält sich etwaige Strafzahlungen bei nicht getätigter Meldung vor. Der Kärntner Blasmusikverband hat hier keinen Einfluss. Somit ist hier jeder Verein für die ordnungsgemäße Abgabe selbst verantwortlich!

Wichtig!

Sowohl die fristgerechte Abgabe der Jahresberichte als auch der AKM-Meldungen ist eine Grundvoraussetzung für den Erhalt einer Subvention des Landes Kärnten.



Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester

2018/2019

Der Kärntner Blasmusikverband bietet seit einigen Jahren die **Fortbildungen für Kapellmeister**

und Blasorchester jeder Leistungsstufe in der CMA Stift Ossiach an.

Modul 20 18. - 20. Jänner 2019	Trachtenkapelle Mörtschach Kapellmeister: Richard Unterreiner Obmann: Nikolaus Risslegger
Modul 21 25. - 27. Jänner 2019	Trachtenkapelle Obervellach Kapellmeister: Harald Fleißner Obmann: Thomas Huber



AUSSCHREIBUNG: Aktive und passive Kapellmeisterinnen und Kapellmeister

Aktive und passive Kapellmeister aus ganz Kärnten werden von Pieter Jansen aus den Niederlanden geschult, um ihre fachlichen Qualitäten sowie ihr musikalisches Verständnis als Kapellmeister zu verbessern.

Ziel:

- Verbesserung des allgemeinen musikalischen Verständnisses
- Weiterentwicklung der fachlichen Qualitäten für Kapellmeister/innen und Musiker/innen
- Austausch von praktischen Erfahrungen und Wissenswertem
- Erweiterung von orchestralen Klangvorstellungen und Maßnahmen zur Klangverbesserung
- Allgemeine Probenmethodik und Didaktik

Zielgruppe:

Aktive Teilnahme: max. 4 praktizierende Kapellmeister arbeiten aktiv direkt mit dem Kursorchester

Passive Teilnahme: eine unbeschränkte Anzahl von passiven Zuhörern, z.B. praktizierende Kapellmeister und deren Stellvertreter, Teilnehmer der ECBL-Lehrgänge, Studenten, interessierte Musiker/innen (sind hospitierende Teilnehmer). Es ist erwünscht, dass auch die



passiven Teilnehmer die Instrumente mitbringen und beim Orchester mitmusizieren. So kann die Fortbildung direkt aus dem Orchester heraus miterlebt werden.

Inhalt:

- Erarbeiten eines Musikprogrammes Fortbildung für Kapellmeister & Blasorchester 2018/19 (= jeweiliges Konzertprogramm des zur Verfügung stehenden Kursorchesters) mit 4 aktiven Teilnehmern unter der Leitung des Dozenten Pieter Jansen/NL und weiterer Instrumentalpädagogen.
- Möglichkeit der Durchführung einer Wochenendprobe für Musikvereine in bestmöglicher Infrastruktur (CMA Ossiach) und unter dem Coaching von praxisorientierten Fachleuten.

Lokalität:

Carinthische Musikakademie Ossiach
(CMA) |Stift Ossiach 1, 9570 Ossiach
www.die-cma.at

Teilnahmegebühren:

- Die Module können einzeln besucht werden oder aber auch alle 3 Module als Gesamtlehrgang.
- **AKTIVE** Teilnahme pro Modul: € 100,- | bei Besuch aller 3 Module Sonderpreis € 250,-.
- **Passive** Teilnehmer sowie Teilnehmer des Lehrganges für Dirigieren der Musikschulen des Landes Kärnten sind für die **PASSIVE** Teilnahme kostenfrei.

Referenten/Organisation:

- Pieter Jansen/NL (Musikalische Gesamtleitung)
- Instrumentalpädagogen (nach Bedarf)

- LO Horst Baumgartner & LKpm. Prof. Christoph Vierbauch (Organisation)

Rahmenzeitplan für Dirigenten:

Freitag: 16:00 – 18:00 Uhr – Dirigiertechnisches mit Pieter Jansen (aktive Kpm.)

Freitag: 19:00 – 22:00 Uhr – Registerproben mit aktiven Kapellmeistern

Samstag: 09:00-17:30 Uhr – Proben mit dem Orchester (aktive Kpm.)

Sonntag: 09:00 – 13:00 Uhr – Proben mit dem Orchester + Abschlusskonzert (12:00 Uhr)

Anmeldung:

Anmeldungen der **AKTIVEN** Teilnehmer unter folgendem Link:
obj.winds4you.at/register.php?tr=BqyZpbVm8D

Bei der Anmeldung bitte zwei Wunschmodule angeben.

Kurzer musikalischer Werdegang per Mail an stefanie.lagger@kbv.at

Besuchen Sie auch unsere Homepage des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken



www.kbv.at



Stadtkapelle St. Veit vertritt Kärnten beim Österreichischen Blasorchester-Wettbewerb der Stufe B

Im Rahmen der MUSIC AUSTRIA, der 16. Internationalen Musikmesse Ried, ging der Österreichische Blasorchester-Wettbewerb der Leistungsstufe B über die Bühne. Acht Blasorchester, welche sich im Vorfeld auf Landesebene für den Wettbewerb qualifizierten, hatten die Chance ihr Leistungsspektrum einer hochkarätigen Jury zu präsentieren.

Der Eisenbahner-Musikverein „Stadtkapelle“ St. Veit an der Glan, als Gruppensieger der Landeskonzertwertung im Mai 2018, wurde vom Kärntner Blasmusikverband als Vertreter des Bundeslandes Kärnten zu diesem Wettbewerb entsandt.

Die Stadtkapelle spielte sich mit den drei Wertungsstücken in die Herzen der vielen mitgereisten Fans und erreichte den hervorragenden 5. Platz.

„Es war ein tolles Gefühl vor einem so wunderbaren Publikum mit ‚seinem‘ Musikverein aufzutreten“, so Martin Kanduth, Kapellmeister der Stadtkapelle.

Von jedem Musikverein wurde ein Selbstwahlstück, ein Marsch eines österreichischen Komponisten und

ein Pflichtstück gespielt. „Wir haben uns gemeinsam für das Pflichtstück „Austrian Fantasy“ von Gerald Oswald entschieden, da dieses Stück am besten zu uns und unseren musikalischen Fähigkeiten passt“, meint Silke Hribar, die die Stadtkapelle gemeinsam mit Martin Kanduth auf diesen Bundeswettbewerb vorbereitet hat.

Als Sieger des Wettbewerbes ging die Trachtenkapelle Hochfeld aus Salzburg hervor.

Der Kärntner Blasmusikverband gratuliert dem Eisenbahner-Musikverein „Stadtkapelle“ St. Veit an der Glan herzlich zu diesem Erfolg.





„Zur Stabführerprüfung ... angetreten!“

Auch die mittlerweile fünfte jährliche Prüfung zur Erlangung des Stabführer-Abzeichens und des Prädikates „Geprüfte(r) Stabführer(in)“ war sowohl organisatorisch als auch aus Sicht der Ergebnisse ein voller Erfolg. Insgesamt 11 Prüflinge – vorrangig aus den Bezirken Spittal/ Drau und Wolfsberg – haben sich in den vergangenen Wochen und Monaten das notwendige theoretische und praktische Rüstzeug angeeignet, um die große Verantwortung zum Führen einer Kapelle (bis einschließlich Stufe D) übernehmen zu können.

Vorrangig gebührt an dieser Stelle den im Vorfeld befassten Bezirks-

stabführern ein großes Dankeschön. Da in Kärnten die modulartige Stabführerausbildung auf Bezirksebene erfolgt, wurden hier viele Wochen und Monate investiert, um den Anwärtern alle notwendigen, vertiefenden Kenntnisse angedeihen zu lassen.

Am Samstag, den 20. Oktober war es dann soweit. An einem goldenen Herbsttag wurden am Vormittag die theoretischen Kenntnisse abgefragt bzw. waren diese in Form eines schriftlichen Tests von den Teilnehmern nachzuweisen. Nachdem dieser Teil allseits positiv abgeschlossen wurde, durften auch alle Bewerber(innen) zum praktischen

Teil mit der Stadtkapelle Spittal/
Drau als Prüfungsorchester antreten.

Von den 11 Bewerbern überzeugten letztlich nachstehende 10 Damen und Herren auch im Praxisteil, und haben die gesamte Prüfung somit erfolgreich bestanden. Sie erhalten eine Urkunde mit dem Zertifikat „Geprüfter Stabführer“ sowie das zugehörige Stabführer-Leistungsabzeichen des Österreichischen Blasmusikverbandes:

- **Matthias Joham**
Werkskapelle Mondí Frantschach
- **Stefan Tengg**
Trachtenkapelle Theißenegg
- **Julian Rachoínig**
Alt-Lavanttaler Trachtenkapelle St. Paul
- **Elisabeth Ortner**
Trachtenkapelle Lieserhofen und Bürgermusik Millstatt
- **David Hafner**
Trachtenmusikkapelle Pfarrwerfen
- **Johannes Schroll**
Trachtenkapelle Mörtschach
- **Fabian Suntinger**
Trachtenkapelle Mörtschach
- **Mathias Uggowitzer**
Musikverein Trachtenkapelle Molzbichl
- **Domínik Will**
Musikverein Loosdorf (NÖ)
- **Birgít Gratzer**
Trachtenkapelle St. Urban

Die heurige Prüfung wies darüber hinaus einige erfreuliche Besonderheiten auf:

- Ein Kandidat hat aus Niederösterreich die weite Reise zu uns auf sich genommen, um die Prüfung in Kärnten ablegen zu können. Da die Prüfungsordnung österreichweit einheitlich geregelt ist, freuten wir uns sehr über diesen Besuch.
- Heuer stellten sich zwei Damen der Jury. An dieser Stelle darf erwähnt werden, dass die Leistungen der beiden generell überdurchschnittlich waren, und beide definitiv unter den „Top 4“ einzureihen sind. Somit verfügt das Bundesland Kärnten nunmehr über insgesamt 3 geprüfte Stabführerinnen.



Die Jury (Landesstabführer Hannes Oberwandling, Landesstabführer-Stv. Markus Zaiser und Johannes Köstner (Bezirksstabführer Villach)) war sichtlich angetan von den ansprechenden Leistungen. „Unsere kontinuierliche Arbeit, vor allem die Grundausbildung in den Bezirken, zeigt sichtlich Früchte. Wir sind stolz, diese bei der jährlichen Prüfung im Herbst gemeinsam mit den Teilnehmern ernten zu dürfen“, so der Landesstabführer.

Das Landesstabführerreferat gratuliert allseits zu den tollen Erfolgen, und wünscht den „Frischlingen“ viel Freude und Geschick bei ihrer verantwortungsvollen Arbeit in den Vereinen. Abschließend ein herzliches „Vergelt's Gott“ der Stadtkapelle Spittal/Drau mit all ihren handelnden Personen, die jedes Jahr für eine hervorragende Organisation (Probelokal für Theorieteil, Mittagessen, Areal für Praxisteil) sorgt, sowie auch als Prüfungsorchester zur Verfügung steht.



„Musik in Bewegung“

Vorinformation zu den Regionsmarschwertung und zum Landeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019

Man möchte es kaum glauben, aber es ist schon wieder soweit: **Die Marschwertungen des KBV stehen wieder vor der Tür.**

Um die Teilnahme im Vereinskalendar 2019 einzuplanen und die Vorbereitungen der festgelegten Varianten als Stabführer und Musiker zu erleichtern, möchten die Landesstabführer auch entsprechende Informationen weitergeben.

Nachdem die Durchführung in der Form von „Regionsmarschwertungen“ im Jahr 2017 von den teilnehmenden Vereinen sehr gut aufgenommen wurde, werden diese auch im kommenden Jahr als solche fortgesetzt.

In der Konferenz der Bezirksstabführer wurden folgende Termine vorgeschlagen und festgelegt:

Regionsmarschwertungen:

- Region Mittelkärnten (Feldkirchen, St. Veit und Villach)
15. Juni 2019 in Treffen bei Villach
- Region Oberkärnten (Hermagor und Spittal)
22. Juni 2019 in Hermagor
- Region Unterkärnten (Klagenfurt, Völkermarkt und Wolfsberg)
06. Juli 2019 in Klagenfurt am Wörthersee



Landeswettbewerb Musik in Bewegung:

- 13. Juli 2019 in Kraig

Als Partnerverein für die Durchführung hat sich die Glantaler Blasmusik Frauenstein bereit erklärt.

Details hinsichtlich der Qualifikation für diesen Wettbewerb werden im Frühjahr bekanntgegeben.

Ausführung der Varianten:

Da wieder eine höchst mögliche Objektivität bei den Bewertungen gewährleistet werden soll, wurden für 2019, analog zu 2017, wieder nachfolgend angeführte Varianten vorgegeben:

- Schwenkung Variante 1 (akustisches Signal ist empfehlenswert aber nicht zwingend erforderlich)

- Abfallen und aufgehen Variante 3 (mit akustischem Signal)
- Breite und Enge Formation Variante 2 (mit akustischem Signal)
- Große Wende Variante 1

Alle oben angeführten Varianten sind im Buch „Musik in Bewegung“ ab der 4. Auflage dargestellt!

Für die Teilnehmer der Stufe E ist folgender Ablauf einzuhalten:

Erst ist die Stufe D komplett zu absolvieren, danach folgt der Showblock in der Dauer von mind. 08 bis max. 10 Minuten.

Antreten in der Nachbarregion:

Sollte es Vereinen auf Grund terminlicher Schwierigkeiten (Terminkollision)



nicht möglich sein in der eigenen Region anzutreten, kann, nach Rücksprache mit den jeweiligen Bezirksstabführern, in der Nachbarregion angetreten werden. Das erspielte Ergebnis wird zur eigenen Region gewertet.

Anmeldung zur Regionsmarschwertung

Das Anmeldeformular für die jeweilige Region kann auf der Homepage des KBV (www.kbv.at) ab Jänner 2019 heruntergeladen werden.

Das ausgefüllte Anmeldeformular bitte per Mail an Stefanie Lagger (stefanie.lagger@kbv.at) oder per Post an Kärntner Blasmusikverband,

Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau übermitteln.

Anmeldeschluss ist der 03. Mai 2019.

In der nächsten Ausgabe folgen Informationen über Details des Landeswettbewerbes „Musik in Bewegung“ sowie über unseren Vertreter beim Österreichischen Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019, die Trachtenkapelle Irschen.

Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“ 2019

Wann: 28. und 29. Juni 2019

Wo: Bischofshofen

Kärntner Vertreter: Trachtenkapelle Irschen

Facettenreich-informativer Tag der Kärntner Jugendreferenten

Am Mittwoch, dem 10. Oktober 2018 fanden sich interessierte Jugendfunktionärinnen und Jugendfunktionäre unserer Kärntner Musikvereine im Rahmen des „Tag der Kärntner Jugendreferenten“ in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach zusammen, um Neues rund um das Vereinswesen zu erfahren und um sich für ihren Tätigkeitsbereich fortzubilden.

Der „Tag der Kärntner Jugendreferenten“ ist eine Fortbildungsveranstaltung des Kärntner Blasmusikverbandes, die als Austauschplattform für unsere Jugendreferentinnen und Jugendreferenten angeboten wird, um sie über aktuelle Themen und wissenswerte Inhalte rund um das Blasmusikwesen zu informieren.

Interessierte Funktionärinnen und Funktionäre aus ganz Kärnten nahmen an diesem informativen Forum teil, um über aktuelle Themen, laufende Bildungsveranstaltungen und interessante Projekte für die Bläserjugend ihrer Musikvereine Up-To-Date zu sein.

Das Rahmenprogramm reichte von der Vorstellung der „Österreichischen Blasmusikjugend“ (ÖBJ) und

des „Österreichischen Blasmusikverbandes“ (ÖBV) - eine der größten ehrenamtlichen Organisationen Österreichs, über aktuelle Jugendprojekte und Fortbildungsveranstaltungen, bis hin zu speziellen Themen wie „Aufsichtspflicht im Musikverein“ und „Motivation im Ehrenamt“.

Ein besonderes Highlight der Fortbildungsveranstaltung war die Vorstellung der **„Jugendarbeit der Trachtenkapelle Seeboden – ein Vorzeigemodell“** durch das Jugendteam der TK Seeboden - Johanna Unterzaucher-Gruber, Andreas Egarter und Magdalena Krabath.

Ein herzlicher Dank ergeht an alle wissbegierigen Teilnehmerinnen und Teilnehmer, die durch ihr Interesse, ihre Inputs, Fragen und Anregungen zu einem dynamischen „Tag der Jugendreferenten“ beigetragen haben!



7. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester

Am **05. Mai 2019** findet in der **CMA-Ossiach** der 7. Kärntner Landeswettbewerb für Jugendblasorchester statt.

Beim Wettbewerb können alle Kärntner Jugendblasorchester in den Stufen J bis SJ ihr Können präsentieren und sich einer hochkarätigen Jury stellen.

Jedes Orchester muss ein Pflichtstück sowie ein Selbstwahlstück zum Besten geben.

Die punktehöchsten Orchester des Landeswettbewerbes qualifizieren sich zum 9. Österreichischen Jugendblasorchester-Wettbewerb, welcher am 27. Oktober 2019 in Niederösterreich im Auditorium Grafenegg stattfinden wird.

Neu 2019: Wettbewerb für Jugend Brass Bands

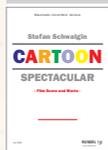
Die Ausschreibung mit den Teilnahmebedingungen und Informationen zur Anmeldung sind auf der Homepage www.kbv.at zu finden.



RUNDEL 

Repertoire Tipp

www.rundel.at



• Konzertmusik

CARTOON SPECTACULAR · Film Story · Stefan Schwalgin
MONUMENTUM · Overture for Winds Et Percussion · Martin Scharnagl
DRAMATIC TALES · Die Sage vom Todten Moos · Markus Götz
GODFATHER OF SEVILLE · Ouvertüre · James L. Hosay
SAN LUDOVICO · Choral · Fritz Neuböck
SYMPATRIA · Konzertmarsch · Thomas Asanger



• Easy Listening: Swing · Rock · Pop · Film

HEY TONIGHT ! · Rock-Medley · arr. James L. Hosay
FRANK SINATRA CLASSICS · Medley · arr. Stefan Schwalgin
STRAIGHT FIT · Rock · Thiemo Kraas
THE SOUND OF SILENCE · Paul Simon · arr. James Hosay
NO ROOTS · Alice Merton · arr. Thiemo Kraas
GET UP AND GO · Uptempo Rock · Stefan Schwalgin



• Traditionelle Blasmusik

WIR LEBEN BLASMUSIK · Polka von Peter Leitner
ZEITLOS · Polka von Martin Scharnagl
PERGER POLKA · Kurt Gäble
EINFACH UNVERGESSLICH · Polka von Sebastian Schraml



• eXplora (Serie für Jugendblasorchester + Bläserklasse)

MINI-ROCK 'N' ROLLER-SKATES · Thiemo Kraas
AFRICAN MEMORIES · Florian Ziller
LUCKY LADY · Easy Walking · Luigi di Ghisallo



• Compact Disc (CD)

MONUMENTUM · The Washington Winds · Edward Petersen
Monumentum – San Ludovico – Power Surge – Dramatic Tales – Tsaritsino – Ladybirds – Hey Tonight – Farmer's Tuba – u.a.



Mehr Infos: Musikverlag RUNDEL GmbH · D-88430 Rot an der Rot
TEL 0049-8395-94260 · FAX 0049-8395-9426890
EMAIL info@rundel.de · WEB www.rundel.at



Klarissimo (TK Arriach)



KlarKoKett



Flötussis

Beeindruckende Darbietungen talentierter Musikerinnen und Musiker beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2018

Herausragende Leistungen und Darbietungen talentierter Musikerinnen und Musiker beim Bundeswettbewerb „Musik in kleinen Gruppen“ 2018.

49 Ensembles aus Österreich, Südtirol und Liechtenstein fanden sich vom 27. bis 28. Oktober 2018 in der Tiroler Landeshauptstadt ein

und tauchten das Haus der Musik Innsbruck in eine faszinierende Klangwolke. Die Musikerinnen und Musiker begeisterten Juroren und Publikum mit grandiosen Darbietungen im Rahmen des Bundeswettbewerbes „Musik in kleinen Gruppen“ 2018. Der Bundeswettbewerb findet alle zwei Jahre in einem

anderen Bundesland statt. In diesem Jahr trugen der Blasmusikverband Tirol und die Österreichische Blasmusikjugend den Wettbewerb in Innsbruck aus.

Am ersten Wettbewerbstag interpretierten die Teilnehmerinnen und Teilnehmer historische und zeitnahe Ensemble- und Kammermusikliteratur in den jeweiligen Altersstufen und den Besetzungskategorien. Die zehn punktehöchsten Formationen des Tages spielten sich in die Final-

runde, welche am Sonntag stattfand. Das Duo Clari-Sax aus Tirol holte sich den Bundessieg, ein Heim-sieg sozusagen. Das Innsbrucker Trompetenoktett, welches unter der musikalischen Leitung von Andreas Lackner steht, freute sich lautstark über den 2. Platz.

Den 3. Platz belegen gleich zwei Ensembles, das Blechblasensemble „Catch Basin Junior Brass Arch 5“ (Tirol) und das Holzblasensembles „4wood+“ (Steiermark).

Die Kärntner Teilnehmer:

Stufe	Ensemble	Punkte
B	Klarinettenquartett MeAnKaMa	89,3
B	"Klarissimo" (TK Arriach)	87,8
C	Flötussis	95,00
D	LeiDrei	95,3
S	KlarKoKett	96,00



LeiDrei



Klarinettenquartett_MEANKAMA



3. Preis Projektteam des Projektes „Gustav Mahler Musikschule und 500 Jahre Landeshauptstadt Klagenfurt“ mit ÖBV-Präsident (li.), Sponsor (2.v.l.) und Bundesjugendreferent-Stv. (re.)

3. Platz des JUVENTUS – Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik geht nach Kärnten

Im Zuge der 16. Internationalen Musikmesse in Ried (Oberösterreich) ging die Preisverleihung des „JUVENTUS – Der Jugendpreis der Österreichischen Blasmusik“ über die Bühne. 17 innovative und kreative Jugendprojekte aus ganz Österreich wurden im Vorhinein eingereicht. Ein ausgewähltes, hochkarätiges Jurorenteam bewertete diese und zeichnete die drei hervorragendsten Projekte aus.

„GUSTAV MAHLER MUSIKSCHULE UND 500 JAHRE LANDESHAUPTSTADT KLAGENFURT“

Organisation: Gustav Mahler Musikschule

Projektdauer: Februar 2017 bis Juni 2018

Ein Projekt, bei welchem 500 Schülerinnen und Schüler der Musikschule historisch bedeutsame Plätze in Klagenfurt bespielten. Die gesamte Bevölkerung hatte die Möglichkeit, diesen Klängen öffentlich zu lauschen. Musik wurde für die breite Öffentlichkeit, unabhängig von Alter, Bildungsschicht oder Herkunft, zugänglich.

Die Gustav Mahler Musikschule freut sich über den 3. Preis - ein CN17 Digitalpiano von Kawai, gesponsert vom Musikhaus Hammerschmidt.

„JUVENTUS“ geht in die nächste Runde

Der Würdigungspreis entwickelt sich

innovativ weiter und öffnet im nächsten Projektzyklus seine Tore.

2019 NEU: Alle Projekte, auch über den Jugendbereich hinaus, können zum JUVENTUS eingereicht werden. (Beispielsweise: „Konzertprojekte“, „Gemeinschaftsprojekte“, „Jugendprojekte“)



Leistungsabzeichen-Prüfungen 2019

Im gesamten Monat Mai 2019 werden in den Musikschulen des Landes Kärnten die Leistungsabzeichen-Prüfungen Junior, Bronze und Silber absolviert.

Die Leistungsabzeichen-Prüfungen Gold werden in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach abgehalten.

Termine der Gold-Prüfungen in Ossiach:

- 5. und 6. Juni 2019
- 12., 13. und 14. Juni 2019

Die Anmeldung zu allen Prüfungen erfolgt über die jeweilige Musikschule bis zum 1. Februar 2019.
www.musikschule.at

Sommerkurse 2019

Wie bereits zur Tradition geworden, veranstaltet der Kärntner Blasmusikverband auch im Jahr 2019 wieder Sommerkurse.

In drei unterschiedlichen Kurswochen wird es in den Sommerferien 2019 wieder abwechslungsreiches, spannendes musikalisches, sowie

außermusikalisches Programm für alle Kärntner Musikerinnen und Musiker geben.

Ziel ist es, allen Beteiligten das Musizieren auf dem musikalischen Niveau des aktuellen Ausbildungsstandes zu ermöglichen.

Die Termine 2019:

Kids Camp	14. – 19. Juli 2019	Landwirtschaftliche Fachschule Litzlhof
Junior Camp	18. – 23. August 2019	Karl Hönck-Heim Turnersee
Advanced Camp	25. – 30. August 2019	Karl Hönck-Heim Turnersee

Junior Camp

links unten: Kids Camp

rechts unten: Advanced Camp



The background of the page is a close-up, slightly blurred image of a musical score on a white background. The score is written on several staves with black ink, featuring various musical notations such as notes, rests, and dynamic markings like 'f', 'p', 'pp', and 'SOLO'. The staves are arranged diagonally from the top left towards the bottom right.

Dies & Das

Fotobox lockte zahlreiche Besucher an den Stand des Kärntner Blasmusikverbandes

Der Kärntner Blasmusikverband war auch heuer auf der 18. Brauchtumsmesse mit einem informativen Stand vertreten. Landesfunktionäre des Kärntner Blasmusikverbandes informierten die Besucher über spannende Aktivitäten, wie die jährlichen Sommerkurse, die erste Gala der Blasmusik oder über die Sieger von Musik in kleinen Gruppen. Das Highlight des Standes war heuer allerdings die Fotobox inklusive des Erinnerungsfotos für daheim.



Ehrungen und Auszeichnungen des Kärntner Blasmusikverbandes

Für besondere Dienste und langjähriger Mitgliedschaft beim Kärntner Blasmusikverband werden Ehrungen vergeben. Die Auszeichnungen sind ein sichtbares Zeichen des Dankes und der Anerkennung für ein vorbildhaftes Wirken rund um die Kärntner Blasmusik.



Alle Informationen zu den Ehrungen sowie die Ehrungsanträge sind auf der Homepage www.kbv.at unter der Rubrik Service zu finden.

Jungmusiker-Urkunden

Jungmusiker-Urkunden für die Neuaufnahme in den Musikverein.

Bestellung unter:

Kärntner Blasmusikverband
Stefanie Lagger
Hauptplatz 10, 9800 Spittal/Drau
Tel.: 04762 / 36280
Mail: stefanie.lagger@kbv.at



Berichte für die Österreichische Blasmusik

Monatlich erscheint unser Fachmagazin des Österreichischen Blasmusikverbandes, die „Österreichische Blasmusik“. Jedes Bundesland hat einen eigenen Bundeslanderteil, der mit Berichten aus den Vereinen, Bezirken und dem KBV gefüllt wird. Die Österreichische Blasmusik ist ein wichtiges Instru-

ment der Öffentlichkeitsarbeit, um über besondere Projekte, Ehrungen, Konzerte usw. in unseren Vereinen zu berichten. Spannende Nachberichte bis max. 1.200 Zeichen sowie 1-2 Fotos, mit mind. 300 dpi bzw. 2.000 Pixel, für den Landerteil können gerne an pia.sacherer@kbv.at gesendet werden.

brass

to go



Die NEUE CD der BrassBoys - „brass to go“

Wenn man über eine nicht zu bändigende Musizierlust spricht, gepaart mit einer großen Packung voll Charme und der richtigen Dosis Verrücktheit, dann hat man unser Ensemble perfekt beschrieben.

Fünf plus EINS = Brassquintett mit Schlagwerk. Seit wir diese Erweiterung gewählt haben, sind wir noch spezieller, noch genialer – kurz gesagt: **besser denn je!**

„brass to go“ - Musik zum Mitnehmen

Die Idee dahinter ist einfach: egal

ob im Auto, im Büro, in der U-Bahn, beim Zahnarzt oder beim gemütlichen Sonntagsbrunch: eine CD für Zwischendurch – Brassound zum Genießen!

Eine Produktion von HUMA classics. Erhältlich im HUMA Musikverlag Onlineshop. www.huma-musikverlag.at

Kontaktiere uns unter: info@huma-musik.at oder auf unseren Web- und Fanseiten: www.brassboys.at www.instagram.com/brass_boys www.facebook.com/BBbrassboys

Aus dem Österreichischen Blasmusikverband und der Österreichischen Blasmusikjugend



Highlights des ÖBV und der ÖBJ 2019

Was?	Wann?	Wo?
Blasmusikforum	14. - 18. April 2019	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach (KT)
Bundeswettbewerb „Musik in Bewegung“	28. - 29. Juni 2019	Bischofshofen (SB)
Österreichisches Blasmusikfest Wien	6. Juli 2019	Wien
Kammermusik.Holz – Das Ensembleprojekt der Österreichischen Blasmusikjugend	25. August – 1. September 2019	Carinthische Musikakademie Stift Ossiach
1. Österreichische Blasorchesterwettbewerb der Höchststufe	26. Oktober 2019	Auditorium Grafenegg (NÖ)
Preisverleihung „JUVNETUS MUSIC AWARD“	26. Oktober 2019	Auditorium Grafenegg (NÖ)
Österreichischer Jugendblasorchester-Wettbewerb	27. Oktober 2019	Auditorium Grafenegg (NÖ)

Österreichisches Blasmusikforum 2019



Eine Kurswoche gefüllt mit neuen Intentionen, musikalischen Begegnungen, Dirigierarbeit und Probenmethodik auf professioneller Ebene und aktivem Austausch erleben und davon nachhaltig profitieren!

Wann: Sonntag, 14. bis Donnerstag, 18. April 2019

Wo: Carinthische Musikakademie
Stift Ossiach (Kärnten)

Abschlusskonzert: Donnerstag,
18. April 2019 um 15:00

Das Kursangebot:

- Dirigenten-Workshops
- Workshops
- Praxiskurs
- Komponisten-Werkstatt
- Blasmusik NEU denken
- Schwerpunkt Klarinette

Alle Informationen zum Blasmusikforum 2019 sind auf der Homepage www.blasmusik.at zu finden.



KAMMERMUSIK.HOLZ
DAS ENSEMBLEPROJEKT
DER BLASMUSIK
JUGEND
Österreichischer



Kammermusik.Holz

Das Ensembleprojekt der Österreichischen Blasmusikjugend

Das Ensembleprojekt der Österreichischen Blasmusikjugend (ÖBJ) ist eine Plattform für herausragende Musikerinnen und Musiker

sowie Studierende der österreichischen Musikuniversitäten, die Literatur in kammermusikalischer Besetzung interpretieren.

Für das Jahr 2019 schreibt die ÖBJ bereits zum dritten Mal das Kammermusikprojekt aus. Als **Hauptdozent** wird **Matthias Schorn**, Soloklarinetist der Wiener Philharmoniker sowie Mitglied des Ensembles Faltenradio, das Projekt künstlerisch-musikalisch betreuen.

Ein Projekt zur Förderung der Bläserjugend

Im Zuge einer einwöchigen Probenphase und einer anschließenden Konzertreihe, bietet sich den Teilnehmerinnen und Teilnehmern hier die seltene Gelegenheit, mit dem hochkarätigen Künstler Matthias Schorn zu arbeiten und sich dabei musikalisch-künstlerisch weiter zu entwickeln.

„**Kammermusik.Holz**“ findet im Rahmen des „**Faltenradio.Kolleg**“ in der Carinthischen Musikakademie Stift Ossiach (Kärnten) statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer des Ensembleprojektes der ÖBJ haben außerdem die Möglichkeit, mit den Teilnehmerinnen und Teilnehmern des Faltenradio.Kolleg gemeinsam zu musizieren und dadurch Netzwerke zu bilden.

Termine:

- 26. - 30. August 2019: Probenphase in der CMA Stift Ossiach
- 30. - 31. August 2019: Konzertreihe mit „Faltenradio“ in ganz Österreich

Detaillierte Informationen zum Projekt sind unter www.blasmusikjugend.at zu finden.



Besuchen Sie auch unsere Facebook-Seite des Kärntner Blasmusikverbandes mit wichtigen und wertvollen Informationen und Neuigkeiten aus dem Landesverband und aus den Bezirken

www.facebook.com/KaerntnerBlasmusikverband

Ausschreibung 2019

JUVENTUS MUSIC AWARD

Der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik

„JUVENTUS MUSIC AWARD – der Innovationspreis der Österreichischen Blasmusik“ ist ein Würdigungspreis, der an besonders nachhaltige und musikalisch-gemeinschaftlich fördernde Projekte von der Österreichischen Blasmusikjugend vergeben wird.

2019 NEU: Alle Projekte – auch über den Jugendbereich hinaus – können zum JUVENTUS eingereicht werden. (Beispielsweise: „Konzertprojekte“, „Gemeinschaftsprojekte“, „Jugendprojekte“).

Habt ihr ein spannendes Projekt entwickelt, das im Zeitraum 2018/2019 durchgeführt wird oder das bereits abgeschlossen ist, welches neue, interessante Ideen/Sichtweisen aufzeigt und später als „Musterbeispiel“ für andere Vereine herangezogen werden könnte?

Dann reicht JETZT euer Projekt ein!

Alle Infos zu Fristen und der Einreichung findet ihr auf unserer Homepage unter www.blasmusikjugend.at/jugend/wuerdigungspreise/juventus

Die drei besten Projekte werden mit Preisgeldern belohnt!



 ÖSTERREICHISCHE
BLASMUSIK
JUGEND

Österreichische Blasmusikjugend
Hauptplatz 10 | 9800 Spittal/Drau
T +43 4762 36280
office@blasmusikjugend.at

Aus den Bezirken

Bezirk Klagenfurt

Wenn Blasmusik auf Beatbox trifft

2.500 singende und hüpfende Konzertbesucher, künstlicher Nebel, bunte Laserstrahlen, Bassbeats in einer Lautstärke die Herzrhythmusstörungen verursachen und mitten drinnen die Stadtkapelle Klagenfurt! So geschehen bei der sensationellen Matakustix-Show 2018, die Ende November in der Klagenfurter Messehalle stattfand.

Matakustix ist eine junge Kärntner Band rund um Mathias Ortner (Band-leader), sowie Christian Wrulich (Akkordeon) und Michael Kraxner (Trompete). Das Erfolgsrezept der Musikgruppe ist, dass sie Elemente moderner Popmusik mit traditioneller Volksmusik kombinieren. Der Erfolg gibt ihnen Recht. Seit Jahren ist Matakustix Garant für atemberaubende Shows in ausverkauften Veranstaltungshallen.

Wie kreativ und übergreifend Matakustix einzelne Musikstile kombiniert, zeigte beispielsweise die diesjährige Show. Im „Rockkonzert“ waren eben auch die Stadtkapelle Klagenfurt, der Singkreis Seltenheim Klagenfurt, der junge Vokalchor ARTPhonica und noch einige mehr zu Gast.

Für die Stadtkapelle war das Teilnehmen an der Show eine Ehrensache. Egal ob Jung oder Alt, jeder war mit Begeisterung dabei und von der professionellen Arbeit der jungen Musiker, nicht nur musikalisch, sondern auch organisatorisch, begeistert.

„Wir finden das wirklich toll, was Matakustix da auf die Beine stellt. Auf ihre ganz eigene Art und Weise bringen sie einem breiten Publikum das traditionelle Kärntner Volkslied näher. Für uns als Stadtkapelle war es auch eine gute Gelegenheit vor allem der Jugend zu zeigen, wie abwechslungsreich das Mitwirken in einem Blasorchester sein kann.“, so Berndt Ewinger Obmann der Stadtkapelle Klagenfurt.

Valentin Unterkircher





v.l.n.r.: Landesobmann Horst Baumgartner, Hubert Zabernig, Landesobmann Stv. Reinhard Schneeberger und Kapellmeister der TK Irschen Hannes Trojer

Bezirk Spittal

Hubert Zabernig - 70 Jahre im Dienste der Kärntner Blasmusik

Er spielt größtenteils Werke, deren Komponisten noch gar nicht geboren waren, als er zu musizieren begann.

Er verfügt trotz seiner 83 Jahre über einen wunderschönen Ton am Bariton und über ein phänomenales Gehör. Er musiziert immer und überall und das grundsätzlich auswendig. Er ist Mitglied der Trachtenkapelle und der Bauernkapelle, dessen heimlicher Mastermind er immer noch ist. Er war jahrzehntlang

Funktionär der Trachtenkapelle Irschen und stand ihr auch als Kapellmeister vor.

Jetzt wurde Hubert Zabernig sen. im Rahmen des Cäcilienkonzertes für 70 Jahre aktive Mitgliedschaft geehrt. Landesobmann Horst Baumgartner und Landesobmann Stellvertreter Reinhard Schneeberger würdigten ihn für seinen Einsatz, seine Verlässlichkeit und seine Liebe zur Blasmusik, die allen Jungen im Verein als Vorbild dienen sollte.

Bezirk St. Veit

Kärntner Kulturbotschafter in München

Der Trachten- und Schützenzug des Münchner Oktoberfestes war Ziel der Bürgerlichen Trabanten- und Eisenbahner-Musikvereine „Stadtkapelle“ St. Veit an der Glan. Zwei St. Veiter Kulturvereine, deren Wunsch es war, die Stadt St. Veit an der Glan und sich selbst bei einem der weltweit größten Kulturveranstaltungen zu repräsentieren.

Das Münchner Oktoberfest ist das weltbekannteste und -größte Volksfest, welches jedes Jahr um die 6 Millionen Besucher anlockt. Über 9.000 Teilnehmer sind beim mehr als 7 km langen Marsch durch München in Richtung Theresienwiese unterwegs. Es war ein Wunsch beider Vereine, gemeinsam eine große Aktivität zu starten und so hat man sich dazu entschlossen, sich als Teil-





*Der Eisenbahner Musikverein - Stadtkapelle St. Veit an der Glan
als Kulturbotschafter Kärntens in München*

nehmer beim Trachten- und Schützenzug zu bewerben, so der Hauptmann der Trabantengarde Andreas Ellersdorfer.

Bereits im Jahr 1977 waren die Bürgerliche Trabantengarde und die Stadtkapelle St. Veit Teilnehmer beim großen Umzug in München. Schon im Jahr 1957 war die Eisenbahnermusik beim Oktoberfest zu Gast, damals mit den Original Uniformen der Landsknechte und Ritter der Burg Hochosterwitz. Bei der dritten Teilnahme am Festzug konnten

wir mit unserer neuen Tracht marschieren und diese mit Stolz dem Münchner Publikum und den Zuschauern vor den Fernsehgeräten präsentieren, so Stefan Süssenbacher, Obmann der Stadtkapelle St. Veit.

Mit unvergesslichen Eindrücken kehrten die 13 Trabanten und 36 Musiker zurück nach St. Veit.

Es wird nicht die letzte gemeinsame Aktivität der beiden Vereine gewesen sein, so der einhellige Tenor aller Vereinsmitglieder.

Villach

Fegerländerkonzert für den guten Zweck

Am Samstag, den 22. September 2018 spielten die Fegerländer im Saal der Werkskapelle Ferndorf ein Wunschkonzert für den guten Zweck. Der sehr locker gestaltete Abend sollte allen richtig Spaß machen und wurde natürlich komplett dem Zufall bzw. Wünschen des Publikums überlassen.

Der Reinerlös von über € 1.000,00 der Musikwünsche des Publikums, wurde einem Schmetterlingskind aus

der Gemeinde Ferndorf gespendet. „Wir haben in den letzten Jahren soviel vom Publikum erhalten, jetzt wollten wir sozusagen auch mal was in dieser Form zurückgeben“, so Walter Grechenig, Bandleader der Fegerländer. Durch den Abend führte Conferencier und Entertainer Christian Rosenzopf, der auch noch eine Überraschung in petto hatte. Alles in Allem war dies ein sehr gelungener Abend für den guten Zweck.





Blasmusik Verbindet

Am 20. Oktober 2018 fand heuer die zur Tradition gewordene Bezirksveranstaltung „Blasmusik Verbindet“ in Nötsch im Gailtal statt. Ausgerichtet und perfekt organisiert von der Gailtaler Trachtenkapelle Wertschach, nahmen heuer gleich 10 Musikvereine aus dem Bezirk teil.

Zu je 2 Kapelle zusammengelost, brachten die Musikkapellen verschie-

denste Musikrichtungen von Marsch und Polka bis hin zu modernen Solo- und Gesangsstücken dar, welche das Publikum dazu brachten, auch auf den Tischen zu tanzen. Diese Veranstaltung soll das Miteinander und die Kameradschaft zwischen den einzelnen Kapellen fördern und auch der örtlichen Bevölkerung die verschiedenen Bezirkskapellen näherbringen.

Terminvorschau:

25.12.2018 – 20:00 Uhr

Xmas Party der Werkskapelle Ferndorf der Partyband „Die Surfer – Festsaal der Werkskapelle Ferndorf

10.03.2019 – 09:00 Uhr

Bezirksjahreshauptversammlung im Gasthof Zoller, Gödersdorf



Alles unter einem Dach auf über 600m²



*Eine besinnliche
Adventzeit wünscht das
MUSIK AKTIV Team*

9800 Spittal - Lutherstr. 6-8

musik-aktiv.at

office@musik-aktiv.at

☎ 04762 / 33 576



Hat alles für Musiker!



Beschallung & Verleih



*Beim Schenken an
Musikinstrumente denken!*



Wir sind gerne für euch aktiv!

In Partnerschaft mit:



- Preis
- Beratung
- Service - Kulanz
- Nachbetreuung

... mit Garantie!

www.musik-aktiv.at

Schauen Sie nach vorne!

Alles, was es über die Kunst des Dirigierens zu wissen gibt, erfahren Chor-, Orchester- und Ensemble-Leiter im Kurs TAOC – The Art of Conducting

Ziele | Inhalte

TAOC vermittelt das Fach Dirigieren effizient und vor allem praxisorientiert. Wer bereits einen Chor, ein Orchester oder ein Ensemble leitet bekommt hier die notwendige Unterstützung, um eigenständig und zielsicher den Weg als DirigentIn zu finden und zu gehen.

Inhalte sind Grundlagen der Dirigiertechnik, Schlagbilder und Formen von TAOC, methodisch/didaktische Ansätze, Organisation und Selbstmanagement, Partituranalyse einmal anders, Schulung der Führungspersönlichkeit Dirigent, Einzelcoaching, Dirigierpraxis.

Referent

Tristan Uth, geb.1987, studierte Tuba bei Lothar Uth, Dirigieren bei Maurice Hamers an der Musikhochschule Nürnberg/Augsburg, Dirigieren mit Schwerpunkt Komposition an der Universität Augsburg bei Maurice Hamers und Alexander Comitas sowie Komposition bei Herbert Willi am Vorarlberger Landeskonservatorium.

Termine 2019

Freitag 22. bis Sonntag 24. Feber
Freitag 8. bis Sonntag 10. März
Freitag 17. bis Sonntag 19. Mai
Freitag 20. bis Sonntag 22. September
Freitag 6. bis Sonntag 8. Dezember

Information

CMA Carinthische Musikakademie
Stift Ossiach
Tel.: +43 (0) 4243 / 455 94
office-ossiach@die-cma.at

Anmeldung

Ab Mitte Jänner 2019
online unter www.die-cma.at